

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 37 (1919)
Heft: 101

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bern
Anst. 1. April
1919

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Anst. 1. April
1919

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich

XXXVII. Jahrgang

— XXXVII^e année

Paraît 1 ou 2 fois par jour

N° 101

Redaktion u. Administration im Schweiz. Volkswirtschaftsdepartement —
Abonnements: Schweiz: Jährlich Fr. 4.20, halbjährlich Fr. 2.20, vierteljährlich
Fr. 1.20 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert
werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A. G.
— Inserionspreis: 50 Cts. die sechsgespaltene Kolonelle (Anschlag 35 Cts.)

N° 101

Redaction et Administration au Département suisse de l'économie publique —
Abonnements: Suisse: un an fr. 4.20, un semestre fr. 2.20, un trimestre
fr. 1.20 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux
offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Règle des annonces: Publi-
citas S. A. — Prix d'insertion: 50 cts la ligne (pour l'étranger 65 cts.)

Inhalt: Abhandlen gekommene Werttitel. — Handelsregister. — Güterrechts-
register. — Fabrik- und Handelsmarken. — Aufhebung der Beschlagnahme von Klei-
den und Ausmachten. — Abänderung der Verordnung über die Gläubigergemeinschaft bei
Anfechtungsabteilungen. — Ausfuhr nach Polen über Danzig. — Handelsnotizen aus
Holland.

Sommaire: Titres disparus. — Registre de commerce. — Registre des régimes
matrimoniaux. — Marques de fabrique et de commerce. — Arrêté du Conseil fédéral
modifiant l'ordonnance sur la communauté des créanciers dans les emprunts par obli-
gations. — Exportation à destination de Pologne via Danzig.

Ämtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhandlen gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Es werden vermisst:

1. Sparheft Nr. 81144 der Kantonalbank Schwyz, lautend auf Alois Schuler, von Bruni, Alpthal, in Amerika, mit einem Saldo per 1. Januar 1919 von Fr. 1788.80.
2. Sparheft Nr. 81145 der Kantonalbank Schwyz, lautend auf Josef Schuler, von Bruni, Alpthal, in Amerika, mit einem Saldo per 1. Januar 1919 von Fr. 1492.51.
3. Sparheft Nr. 81146 der Kantonalbank Schwyz, lautend auf Franz Anton Schuler, von Bruni, Alpthal, in Amerika, mit einem Saldo per 1. Januar 1919 von Fr. 1494.16.
4. Sparheft Nr. 81147 der Kantonalbank Schwyz, lautend auf Josef Franz Schuler, von Bruni, Alpthal, mit einem Saldo per 1. Januar 1919 von Fr. 1341.97.
5. Sparheft Nr. 81148 der Kantonalbank Schwyz, lautend auf Josef Maria Schuler, Bruni, Alpthal, mit einem Saldo per 1. Januar 1919 von Fr. 2192.76.
6. Sparheft Nr. 441 der Sparkassa der Gemeinde Schwyz, lautend auf Schuler Maria, Josef und Johann, Bruni, Alpthal, mit einem Saldo per 1. Januar 1919 von Fr. 411.98.
7. Sparheft Nr. 465 der Sparkassa der Gemeinde Schwyz, lautend auf Schuler Geschwister Catharina, Franz, Anton, Rosa, Maria, Josefa und Julia, Bruni, Alpthal, mit einem Saldo per 1. Januar 1919 von Fr. 408.54.
8. Handschrift von Fr. 276.92, Ziff. 8, auf Anteil Bruniweld, Nr. 62 des G. B., Alpthal, d. d. 22. März 1869, gleichst. mit Ziff. 9, Fr. 368.46, Gläubiger: Johann Zeborg; Schuldner: Leonhard Steiner (vorstandsfr.).
9. Handschrift von Fr. 338.46, Ziff. 9, auf Anteil Bruniweld, Nr. 62 des G. B., Alpthal, d. d. 22. März 1869, gleichst. mit Ziff. 8, Fr. 276.92 (vorstandsfr.); Gläubiger: Johann Zeborg; Schuldner: Franz Betschart.
10. Schuldbrief von Fr. 1000, d. d. 9. Juni 1914, auf Anteil Bruniweld, Nr. 62 des G. B., Alpthal, verzinsbare Vorzahlung Fr. 16184.65; Schuldner: Josef Seiler; Gläubiger: Inhaber.

Der unbekannte Inhaber dieser Wertschriften wird hiermit aufgefordert, die unter Ziff. 1—7 genannten Sparhefte bis 15. Oktober 1919 und die unter Ziff. 8, 9 und 10 genannten Kapitaltitel bis 15. Mai 1920 der unterzeichneten Behörde vorzuweisen, ansonst dieselben als kraftlos erklärt werden.

Schwyz, den 15. April 1919.

Für das Bezirksgericht:

Dr. A. Suter, Gerichtsschreiber.

Auf Verlangen des Philippo Balzari, Grand Hotel Metropole, Piazza del Duomo, Mailand, wird der unbekannte Inhaber von 20 Inhaberkarten, Nrn. 000256—000275, der Terma A. G. für sanitäre Anlagen, mit Sitz in Luzern, mit Coupon Nr. 6, haltend je Fr. 500, hiermit aufgefordert, dieselben nebst Coupons der unterzeichneten Amtsstelle innerhalb drei Jahren, seit der ersten Publikation, vorzuweisen, widrigenfalls deren Amortisation erfolgt.

Luzern, den 15. April 1919.

Der Amtsgerichtspräsident von Luzern-Stadt: Dr. Alfred Glanzmann.

Auf gestelltes Gesuch der Luzerner Kantonalbank in Luzern, namens der nachgenannten Titelleigentümer, werden hiermit, weil vermisst und abhandlen gekommen, folgende Titel zur Vorweisung aufgerufen:

- a) Ausgestellt von der Hauptbank in Luzern: Kassaschein Nr. 18952, lautend auf Bonifaz Kaufmann, von Horw, in Luzern, haltend auf 1. Januar 1919 Fr. 43.65.
 - b) Ausgestellt von der Filiale Willisau: Sparheft Nr. 5689, lautend auf Jakob Bättig, von Hergiswil, in Battiswil, haltend auf 1. Januar 1918 Fr. 2659.82.
 - c) Ausgestellt von der Filiale Sursee: Kassaschein Nr. 15380, lautend auf Fr. Josefine Pfenniger, von Ritten, haltend auf 1. Januar 1918 Fr. 3609.14.
- Die Inhaber von oben genannten Titeln werden hiermit aufgefordert, solche innerhalb drei Monaten, vom Tage der ersten Bekanntmachung an gerechnet, dem Amtsgerichtspräsidenten von Luzern-Stadt vorzuweisen, andernfalls dieselben totgerufen werden.

Luzern, den 23. April 1919.

Der Amtsgerichtspräsident von Luzern-Stadt: Dr. Alf. Glanzmann.

Der unbekannte Inhaber der Obligationen Schweizerische Bundesbahnen, 1918, 5%, Nrn. 4110 und 14658, mit Coupons per 1. Mai 1919 wird hiermit aufgefordert, diese Titel nebst Coupons innerhalb drei Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter einzuhändigen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden.

Bell, den 15. April 1919. (W 251)

Der Richterpräsident III:

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1919. 22. April. Unter dem Namen Allgemeiner Konsumverein Affoltern a. A. hat sich mit Sitz in Affoltern am Albis am 22. Februar 1919 eine Genossenschaft gebildet, welche die Förderung der sozialen Wohlfahrt und die Verbesserung der Lebenshaltung ihrer Mitglieder zum Zwecke hat. Der Eintritt erfolgt auf schriftliche Anmeldung, hin durch Aufnahmebeschluss des Verwaltungsrates, bzw. der Generalversammlung und nachfolgende Eintragung in das Genossenschaftsregister. Die Zahl der Mitglieder darf niemals beschränkt werden. Kein Mitglied hat einen persönlichen Anspruch an das Genossenschaftsvermögen. Aufnahmefähig sind Personen sowie Gesellschaften, die im Bereich des Wirtschaftsgebietes der Genossenschaft ihren Wohnsitz haben, die Statuten anerkennen und sich verpflichten, ihren Bedarf an den von der Genossenschaft geführten Gebrauchsgegenständen durch sie zu beziehen. Von den Gliedern einer zusammenlebenden Familie kann nur eines die Mitgliedschaft erwerben. Die Mitgliedschaft erlischt durch freiwilligen Austritt, Einstellung der Benutzung der Genossenschaftsanstalten, Tod und Ausschluss. Solange ein Aufnahmebeschluss nicht gefasst ist, kann der Austritt jederzeit mit Wirkung auf Schluss des Geschäftsjahres schriftlich an den Verwaltungsrat erklärt werden. Stirbt ein Mitglied, so erlischt die Mitgliedschaft auf den Schluss des Rechnungsjahres, in welchem der Tod erfolgt ist. Bis zu diesem Zeitpunkt kann die Mitgliedschaft des Verstorbenen durch seine Erben fortgesetzt werden. Der überlebende Ehepartner oder ein anderer gesetzlicher Erbe des Verstorbenen kann schon vor Schluss des Rechnungsjahres die Mitgliedschaft auf sich übertragen lassen. Beanspruchen mehrere Erben diese Übertragung, so hat der Verwaltungsrat zu entscheiden, wer als Mitglied einzuzeichnen ist. Jedes Mitglied ist verpflichtet, einen Anteilsschein von Fr. 20 zu zeichnen und innerhalb eines Jahres voll einzubezahlen; die Uebernahme weiterer Anteilsscheine ist gestattet. Die Einzahlung kann auf einmal oder ratenweise mit je Fr. 5 geschehen. Hat ein Mitglied seinen Pflichtanteilsschein nicht vollständig einbezahlt, so wird die Hälfte der ihm zukommenden Rückerstattung auf seine Bezüge bis zur vollständigen Einzahlung seines Anteilsscheines zurückgehalten. Die auf die Anteilsscheine einbezahlten Beträge der Mitglieder werden beim Erlöschen der Mitgliedschaft dem Ausscheidenden oder dessen Hinterlassenen ausbezahlt, falls sie nicht für andere Zwecke oder für die Auszahlung erst drei Monate nach Genehmigung der Rechnung des Jahres, in welches das das Ausscheiden verursachende Ereignis fällt, und zwar, falls die Rechnung kein Defizit aufweist, zum Nominalwert, resp. in voller Höhe der Einzahlung, sonst zu dem aus der Bilanz sich ergebenden Werte. Der Verwaltungsrat kann ausnahmsweise die sofortige Auszahlung bewilligen. Vom Ueberschuss, der sich nach Vornahme der erforderlichen Abschreibungen, Ausgaben für den Unterhalt und Reparaturen von Liegenschaften, Gebäuden, Maschinen, Mobiliis usw., und die Verzinsung der Passiven ergibt, werden 20 % dem Genossenschaftsvermögen zugeschrieben und 80 % den Mitgliedern nach Massgabe ihrer Bezüge rückvergütet werden. Macht indessen der dem Genossenschaftsvermögen zuzuschreibende Teil des Ueberschusses weniger als 1 % der gesamten Bezüge der Mitglieder aus, so ist er auf diesen Betrag zu erhöhen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet lediglich das Genossenschaftsvermögen; jede persönliche Haftung der Mitglieder hierfür ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Verwaltungsrat (Vorstand) von mindestens 9 Mitgliedern, die Betriebskommission, die Rechnungsprüfungskommission und die Angestellten. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen drei Mitglieder des Verwaltungsrates, die derselbe aus seiner Mitte bezeichnet. Der Verwaltungsrat kann auch Angestellten der Genossenschaft die Unterschriftsberechtigung erteilen. Die Unterschrift ist nur rechtsverbindlich, wenn je zwei der dazu bestimmten Personen kollektiv zeichnen. Der Verwaltungsrat besteht aus: Johann Schneebeli von Bergen, Buchhalter, von Affoltern am Albis, Präsident; Jakob Hubschmid-Stehli, Typograph, von Hedingen, Vizepräsident; Hans Schmid-Widler, Fergger, von Nesslau, Kassier; Hans Moor, Webermeister, von Vorderwald (Aargau), Sekretär; Hans von Rur, Kreischeit der E. K. Z., von Oberrieden (Zürich); Adolf Brunner-Gysi, Blattmacher, von Uster; Friedrich Sägger-Grossmann, Typomaschinenmeister, von Thunstein (Bern); Jakob Tanner, Webermeister, von Samstagen-Richterswil, und Emil Aebi-Suter, Tuchschauer, von Heimiswil (Bern); letztere fünf Beisitzer, alle in Affoltern am Albis. Gemäss Beschluss des Verwaltungsrates führen der Präsident, der Sekretär sowie der Beisitzer Jakob Tanner je zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft.

22. April. Unter der Firma Vereinigung zur Bebauung des Furtalles hat sich mit Sitz in Zürich am 19. Dezember 1918 eine Genossenschaft gebildet. Die Vereinigung bezweckt die Erleichterung der Volksernährung durch Meliorationen und Bebauung eines zirka 100 ha messenden Areals im Furtal und durch Verteilung des Ertrages an die Arbeiter und Angestellten der Mitglieder. Das Anteilkapital ist vorläufig auf Fr. 400,000 (vierhunderttausend Franken) festgesetzt, eingeteilt in 1000 Anteilsscheine zu Fr. 400. Mitglieder der Vereinigung können Arbeitgeber (physische und juristische Personen) werden, welche sich am Anbau des genannten Areals beteiligen wollen und mindestens einen Anteilsschein übernehmen. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Einzahlung der übernommenen Anteilsscheine. Sie beginnt mit erfolgter Zahlung. Der Austritt kann erfolgen auf Ende des Geschäftsjahres, nach vorausgegangener dreimonatiger Kündigung beim Vorstand. Das ausgetretene Mitglied hat keinen Anspruch am Gesellschaftsvermögen. Das Rechnungsjahr dauert vom 1. April bis zum 31. März. Die Geschäfte werden nach kaufmännischen Regeln unter angemessener Berücksichtigung des Wohlfahrtscharakters geführt. Von einem allfälligen Rechnungüberschuss wird nach Genehmigung der Jahresrechnung zuerst auf das Anteilkapital ein Zins von 4 % ausgerechnet, ein allfälliger weiterer Ueberschuss, ebenso ein Rückschlag, wird auf neue Rechnung vorgelagert, die Erzielung eines Gewinnes wird nicht beabsichtigt. Für die Verbindlichkeiten

der Genossenschaft haften lediglich das Genossenschaftsvermögen; jede persönliche Haftung der einzelnen Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung und der Vorstand von 3-5 (gegenwärtig 3) Mitgliedern. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es führen dessen Mitglieder zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand besteht aus: Dr. jur. Charles Zolly, Kaufmann, in Firma «Aktiengesellschaft der Maschinenfabriken Escher Wyss & Cie.» in Zürich, in Zürich 3, Präsident; Eduard Locher, Baumeister, in Firma «Locher & Cie.» in Zürich 1, von Zürich, in Zürich 6, Vizepräsident, und Theodor Schwarz, Subdirektor der Firma «Zürich», Allgemeine Unfall- und Haftpflicht-Versicherungs-Aktiengesellschaft in Zürich, von Lenzburg (Aargau), in Zürich 7. Geschäftsalokal: Geschäftsstelle der Schweiz. Vereinigung für industrielle Landwirtschaft, Schifflande 22, Zürich 1.

Bern — Berno — Berna

Bureau Bern

Buchbinderei. — 1919. 23. April. Die Firma E. Schlatter-Krenger, Buchbinderei, in Bern (S. H. A. B. Nr. 236 vom 14. September 1910, Seite 1614), ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Emil Schlatters Wwe.»

Inhaberin der Firma Emil Schlatter's Wwe. in Bern ist Witwe Rosa Schlatter-Krenger, von Schaffhausen, wohnhaft in Bern. Buchbinderei; Neuen-gasse 34. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «E. Schlatter-Krenger».

Bücher- und Zeitschriftenverlag. — 24. April. Die Firma G. Meyer in Zürich (eingetragen im Handelsregister in Zürich den 7. Mai 1907 und 17. November 1911 und publiziert im S. H. A. B. Nr. 121 vom 10. Mai 1907, Seite 897, und Nr. 286 vom 20. November 1911, Seite 1925) hat in Bern unter der gleichen Firma eine Zweigniederlassung errichtet. Zur Vertretung derselben ist allein befugt der Inhaber Gottlieb Meyer, von Oerlikon (Zürich), wohnhaft in Zürich. Bücher- und Zeitschriftenverlag. Geschäftsalokal in Bern: Steigerweg 19.

24. April. Unter der Firma Hausgenossenschaft Ryffliggässchen besteht mit Sitz in Bern eine Genossenschaft von unbestimmter Dauer. Die Genossenschaft bezweckt den Ankauf und die Verwertung der Besitzung Ryffliggässchen 8, in Bern, zur Erstellung und praktischen Ausnutzung eines Molkeeigebäudes, mit übrigen vermietbaren Geschäfts- und Wohnlokalitäten. Die Statuten sind am 4. April 1919 festgestellt worden. Mitglied der Genossenschaft kann jede Einzelperson oder jede im Handelsregister eingetragene Firma oder Genossenschaft werden, welche sich mit mindestens Fr. 500 am Genossenschaftskapital beteiligt. Mit der Anmeldung ist die Zeichnung von mindestens einem Antellschein von Fr. 500 verbunden. Die Aufnahmen erfolgen durch den Vorstand; gegen den Entscheid kann an die Generalversammlung appelliert werden. Der Austritt aus der Genossenschaft kann auf Schluss eines Geschäftsjahres auf eine vorausgegangene sechsmonatige Kündigung hin stattfinden. Im weiteren erlischt die Mitgliedschaft durch Ausschluss oder Tod. Mitglieder, welche den Interessen der Genossenschaft entgegenarbeiten, können von der Generalversammlung ausgeschlossen werden. Die Mitglieder hatten nicht persönlich für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft. Von der Generalversammlung kann ein Jahresbeitrag beschlossen werden; Eintrittsgelder werden nicht erhoben. Die Bekanntmachungen erfolgen durch Publikation im Anzeiger der Stadt Bern und durch persönliche Aufbietung. Die Jahresrechnung wird je auf den 30. April abgeschlossen. Die Aufstellung der Bilanz und die Berechnung des Gewinnes erfolgen nach den Grundsätzen des Art. 656 O. R. Die Verteilung des Gewinnes und Vermögens findet bei der Auflösung statt, und zwar im Verhältnis zur Beteiligung der einzelnen Mitglieder. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, über aus höchstens 7 Mitgliedern bestehende Vorstand, die Hausverwaltung und die Rechnungsrevisoren. Der Präsident oder der Vizepräsident und der Sekretär führen je zu zweien die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand besteht aus folgenden Personen: Dr. Walter Lehmann, von Signau, Gewerbesekretär, in Bern, Präsident; Edgar von Müller, von Bern, Gutsbesitzer, in Münchenbuchsee, Vizepräsident; Fritz König, von Ilfwil, Architekt, in Bern, Sekretär; Johann Mosimann, von Hasle bei Burgdorf, Milchhändler, in Bern, Kassier, und Arnold Maurer, von Bleiken, Kolonfingen, Milchhändler, in Bern, Beisitzer. Geschäftsalokal: Neuengasse 20, in Bern.

24. April. Der Verwaltungsrat der Schweizerischen Seetransport-Union (Union Suisse de Transport Maritime), mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 13 vom 17. Januar 1919, Seite 74), hat in seiner Sitzung vom 24. März 1919 zum kommissarischen Direktor der Genossenschaft ernannt: Henri Montet, von Corseaux und Blonay, Direktor, in Bern, und diesem Kollektivunterschrift mit einem der bisherigen Zeichnungsberechtigten erteilt. Der bisherige Direktor Albert Vidoudez bleibt als technischer Direktor. Als Delegierter des Verwaltungsrates in der Direktion wurde bezeichnet: Hans Lindt, Fürsprecher, von und in Bern, bisheriges Verwaltungsratsmitglied. Die übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

25. April. Unter der Firma Transit - Handels - Aktiengesellschaft (Société Anonyme pour le Commerce de Transit) (Transit Trade Co. Ltd.) (Società Anonima per il Commercio di Transito) hat sich mit Sitz in Bern eine Aktiengesellschaft konstituiert, zum Zwecke der Durchführung von Handelsgeschäften aller Art, speziell des Exportes, Importes und Transithandels sowie der Beteiligung an ähnlichen Geschäften des In- und Auslandes. Die Gesellschaftstatuten sind am 11. April 1919 definitiv festgestellt worden; sie datieren vom 3. April 1919. Die Dauer der Gesellschaft ist unbestimmt. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 200,000 (zweihunderttausend Franken) und ist eingeteilt in 200 Inhaberk Aktien zu Fr. 1000. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft gegenüber Dritten erfolgen durch Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Nach aussen wird die Gesellschaft vertreten durch ein Mitglied des Verwaltungsrates. Einziges Mitglied des Verwaltungsrates ist Jacques Kanitz, von Budapest (Ungarn), Generaldirektor, in Bern. Geschäftsalokal: Theodor Kochergasse 5, Bern.

Bureau Biel

23. April. Die Genossenschaft Bäckermeisterverein von Biel und Umgebung, mit Sitz in Biel (S. H. A. B. Nr. 104 vom 23. April 1912), hat in der Generalversammlung vom 27. März 1919 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Änderungen der publizierten Tatsachen getroffen: Der Bäckermeisterverein von Biel und Umgebung bildet sowohl eine Sektion des kant. bernischen Bäckermeister-Verbandes, als des Schweiz. Bäcker- und Konditoren-Verbandes. Jeder Bäckermeister oder Bäckerinhaber kann auf schriftliche oder mündliche Anmeldung hin jederzeit in die Genossenschaft aufgenommen werden. Die Aufnahme erfolgt durch die Genossenschaftsversammlung, wobei das absolute Mehr der anwesenden Genossenschafter entscheidet. Das Eintrittsgeld beträgt Fr. 5. Die Jahresbeiträge werden alljährlich von der Generalversammlung festgelegt. Aus dem Vorstände sind ausgetreten der Vizepräsident Johann Studer, der Beisitzer Johann Lüdi und Gottfried Stoffen. Dieselben wurden ersetzt durch Albert Baumann, von Seehof (Elay), Bäckermeister in Bözingen, Vizepräsident; Walter Jäber, von Niedermählern, Bäckermeister in Biel, und Oscar Löffel, von Worben, Bäckermeister in Bözingen, Beisitzer. Die übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

23. April. Die Aktiengesellschaft unter der Firma «Kernstein-Industrie A. G. (Société pour la fabrication de pierres système Kern S. A.)», mit Sitz in Biel (S. H. A. B. Nr. 77 vom 2. April 1918), hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 17. März 1919 aufgelöst; die Liquidation wird unter der Firma Kernstein-Industrie A. G. in Liq. durch eine dreigliedrige Liquidationskommission besorgt. Mitglieder der Liquidationskommission sind: Hermann Flückiger, von Röhrbach, Notar in Biel; Otto Jordi, von Bern, Kaufmann in Biel, und Ernst Zulauf, von Langenthal, Kaufmann in Biel. Jedes Mitglied führt für die Firma die rechtsverbindliche Einzelunterschrift.

24. April. Unter der Firma Société Immobilière de l'ancien Hôtel Central hat sich mit Datum der Statuten vom 10. April 1919 mit Sitz in Biel eine Aktiengesellschaft gegründet. Der Zweck der Gesellschaft ist die Uebernahme des Hotel Central an der Bahnhofstrasse zu Biel und Fortführung durch Vermietung. Die Gesellschaft kann zufolge Generalversammlungsbeschluss auch weitere Immobilien in Biel erwerben. Die Dauer der Gesellschaft ist unbestimmt. Das Aktienkapital beträgt Fr. 22,000, zerlegt in 44 auf den Namen lautende Aktien von Fr. 500. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft an die einzelnen Aktionäre erfolgt mittels eingeschriebenem Brief und in den gesetzlich vorbehaltenen Fällen durch das Schweiz. Handelsamtsblatt. Die Organe der Gesellschaft sind: Die Generalversammlung, der Verwaltungsrat und die Kontrollstelle. Der Verwaltungsrat vertritt die Gesellschaft nach aussen durch kollektive Zeichnung zu zweien. Der dreigliedrige Verwaltungsrat besteht aus: Achille Dreyfus, von Genf, Fabrikant in Biel, Präsident; Karl Frey, von Künsdorf, Architekt in Biel, Vizepräsident, und Frédéric Louis Colomb, von Neuenburg, Advokat und Generalsekretär in Biel, Sekretär.

Bureau Blankenburg (Bezirk Ober-Simmmental)

Leinen- und Baumwollwaren. — 25. April. Inhaber der Firma Arnold Imobersteg in Zweisimmen ist Arnold Imobersteg, Handelsmann, von Zweisimmen, daselbst. Handel mit Leinen- und Baumwollwaren.

Bureau Trachselwald

23. April. Die Landwirtschaftliche Genossenschaft Affoltern i. E. & Umgebung, mit Sitz in Affoltern im Emmental (S. H. A. B. Nr. 67 vom 20. März 1894, Seite 269), hat in ihren Hauptversammlungen vom 25. März 1918 und 18. März 1919 den Vorstand neu bestellt und in denselben gewählt: am Platze des Johann Wyss als Präsident: Gottlieb Weismann, Wirt, von Huttwil, in Affoltern; am Platze des Friedrich Flückiger als Vizepräsident: den bisherigen Beisitzer Friedrich Ryser, Landwirt, von Dürrenroth, im Rinderbach zu Affoltern; am Platze des Hektor Grossenbacher als Sekretär und Kassier: Fritz Friedli, Landwirt, von Lützelflüh, im Dorf zu Affoltern, und am Platze des Johann Meister, Ulrich Kneubühler, Fritz Mathys und Friedrich Ryser als Beisitzer: Fritz Kühni, Landwirt, von Lützelflüh, im Juch zu Affoltern; Jakob Reinhard, Landwirt, von Rüegsau, im Dorf zu Affoltern; Gottfried Geisbühler, Landwirt, von Rüderswil, im Schweikhof zu Affoltern, und den bisherigen Präsidenten Johann Wyss, Landwirt, von Wynigen, in Hirsegg daselbst.

Tuch-, Schuh- und Spezereiwaren. — 23. April. Inhaberin der Firma Marie Walther-Grossenbacher in Affoltern im Emmental ist Frau Marie Walter geb. Grossenbacher, Ehefrau des Johann Walther, von Krauchthal, in Affoltern. Tuch-, Schuh- und Spezereiwarenhandlung.

Glarus — Glaris — Glarona

Landwirtschaft und Viehzucht. — 1919. 25. April. Die Firma Gabriel Weber, Landwirtschaft und Viehzucht, in Nestal (S. H. A. B. Nr. 211 vom 23. Oktober 1891), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

25. April. Die Firma Alois Stucki, Viehhändler in Oberurnen (S. H. A. B. Nr. 190 vom 23. September 1891) ist infolge Hingeschiedes des Inhabers erloschen.

Bäckerei und Wirtschaft. — 25. April. Die Firma Jakob Jenny, Bäckerei und Wirtschaft, in Sool (S. H. A. B. Nr. 178 vom 28. April 1904), ist infolge Wegzuges des Inhabers von Amtes wegen gestrichen worden.

Kolonial- und Manufakturwaren, Obstkellerei und Destillation. 25. April. Inhaber der Firma Hermann Noser-Hauser in Oberurnen ist Hermann Noser-Hauser, von und in Oberurnen. Kolonial- und Manufakturwaren, Obstkellerei und Destillation.

25. April. Viehzuchtgenossenschaft Kerzenen in Obstdalen (S. H. A. B. Nr. 363 vom 22. September 1904 und dortige Verweisungen). Der Aktuar Fridolin Dürst ist zurückgetreten und es wurde, an dessen Stelle gewählt: Mathias Kamm, Landwirt, von und in Obstdalen, und derselbe zur Führung der rechtsverbindlichen Kollektivunterschrift mit dem Präsidenten oder Vizepräsidenten ermächtigt.

Herren- und Damenschneiderei, Konfektion. — 26. April. Inhaber der Firma Caspar Hauser in Näfels ist Caspar Hauser, von und in Näfels. Herren- und Damenschneiderei nach Mass und Konfektion.

Zug — Zoug — Züge

1919. 23. April. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Nestlé und Anglo-Swiss Condensed Milk Company, mit Sitzen in Cham (Zug) und Vevey (Waadt) (S. H. A. B. Nr. 106 vom 8. Mai 1917, Seite 745 und dortige Verweisungen), lässt in das Handelsregister eintragen, dass anlässlich der ausserordentlichen Generalversammlung der Aktionäre vom 18. Juni 1918 der Beschluss gefasst worden ist, das Gesellschaftskapital zu erhöhen. Die durch diesen Beschluss bedingte Statutenänderung wird später eingetragen werden. An der nämlichen Versammlung wurde ein anderer Punkt der Statuten revidiert, der nicht der Veröffentlichung unterliegt.

Solothurn — Soleure — Soletia

Bureau Olten

1919. 14. März. Verband Schweizerischer Schuhindustrieller in Schönenwerd (S. H. A. B. Nr. 88 vom 9. April 1918). Die Genossenschaft hat sich zufolge Beschlusses der Generalversammlung vom 29. Dezember 1911 aufgelöst und wird nach beendeter Liquidation im Handelsregister gestrichen.

25. April. Die Firma Tricotfabrik Nabholz A.-G. (Tricotage mécanique Nabholz S. A.) (Knitting Works Co. Ltd. Nabholz) in Schönenwerd (S. H. A. B. Nr. 78 vom 6. April 1915) hat in ihrer Generalversammlung vom 6. April 1919 ihre Statuten revidiert. Die im S. H. A. B. publizierten Tatsachen haben dadurch keine Veränderung erfahren.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Cittas

1919. 19. April. Die Aktiengesellschaft unter der Firma «Treuwallt A. G. für Grundstücksvermittlung und Verwaltungen in Goldach St. Gallen», eingetragen im Handelsregister des Kantons St. Gallen und publiziert im S. H. A. B. Nr. 150 vom 28. Juni 1918, Seite 1050) hat am 15. April 1919 in Basel unter der gleichen Firma eine Zweigniederlassung errichtet. Zweck der Gesellschaft ist die Vermittlung von Grundstücken und die Besorgung von Verwaltungen. Das Aktienkapital beträgt einhunderttausend Franken (Fr. 100,000), eingeteilt in 200 auf den Namen lautende Aktien von je Fr. 500. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt in Bern. Der Verwaltungsrat bezeichnet die vertretungsberechtigten Personen. Die Gesellschaft wird verpflichtet durch Einzelzeichnung des Verwaltungsratsmitgliedes Dr. Albert Haule, Advokat, von Appenzell, und des Direktors

Auf der Mann, von Schwyz, beide in Goldach. Für die Filiale Basel führt die Einzelunterschrift der Direktor August Bleuler, Kaufmann, von Zürich, wohnhaft in Basel. Geschäftslokal: Marktgaasse 4.

Schaffhausen — Schaffhouse — Schaffusa

1919. 10. April. Das bisher von der Einwohnergemeinde Neuhausen betriebene Gemeindefinanzinstitut unter der Firma **Spar- und Leihkasse Neuhausen** in Neuhausen (S. H. A. B. Nr. 232 vom 30. September 1918, Seite 1546) ist gemäss dem zwischen dieser Gemeinde und der Schaffhauser Kantonalbank in Schaffhausen abgeschlossenen Vertrag an dieses Bankinstitut übergegangen. Die Firma «Spar- und Leihkasse Neuhausen» und die Unterschriften der Direktionsmitglieder: Rudolf Kündig, Kaufmann, Ernst Kummer-Ott, Kaufmann, und Ernst Moser-Gerlach, und des Verwalters Alvin Heinrich Feuer, Kaufmann, sind daher erloschen.

Metallwarenfabrik. — 24. April. Inhaber der Firma **Rudolf Schori** in Stein am Rhein ist Rudolf Schori, von Wierenzwil (Bern), wohnhaft in Stein am Rhein. Metallwarenfabrik.

Farben, Materialwaren, chemische Produkte. — 28. April. Hans Arnold Sigg, von und in Schaffhausen, und Frau Anna Gut-Haiz, von Wädenswil (Zürich), in Schaffhausen, haben unter der Firma **H. Sigg u. Co.** in Schaffhausen eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 15. April 1919 ihren Anfang nahm. Hans Arnold Sigg ist unbeschränkt haftender Gesellschafter; Frau Anna Gut-Haiz Kommanditistin mit dem Betrage von Fr. 30,000 (dreissigtausend Franken). Fabrikation von Kaltwasserfarbe, Sigotin und Farben in Pulver und Oel sowie Handel mit den hergestellten Produkten, mit Materialwaren und chemischen Produkten. Geschäftslokal: «Zur Wasserquelle».

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

Nahrungs- und Genussmittel. — 1919. 24. April. Johann Jakob Schneider, von Riedikon, in Wattwil, und Adolf Ludwig Zehnder, von Bertschikon, in Zürich, haben unter der Firma **H. Schneider & Co.** in Wattwil eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 16. April 1919 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Johann Jakob Schneider; Kommanditist ist Adolf Ludwig Zehnder mit dem Betrage von fünfzigtausend Franken (Fr. 50,000). Die Firma erteilt Einzelprokura an den Kommanditist Adolf Ludwig Zehnder, von Bertschikon, in Zürich. Nahrungs-mittelfabrik und Handel mit Nahrungs- und Genussmitteln. Fabrik Wattwil; Filiale in Zürich, Bahnhofstrasse 110.

Stückfärgerei. — 25. April. Die Firma **Peter Blass**, Stückfärgerei, in Wattwil (S. H. A. B. Nr. 78 vom 9. März 1899, Seite 311), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Kommission und Export nach Brasilien. — 25. April. Die Firma **F. Cedraschi**, Kommission und Export nach Brasilien, in Gossau (S. H. A. B. Nr. 122 vom 25. August 1916, Seite 830), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Aargau — Argovie — Argovio

Bezirk Aarau

1919. 24. April. Schweizerische Bankgesellschaft (Union de Banques Suisses) (Swiss Banking Association), mit Gesellschaftssitz in Winterthur und St. Gallen, Geschäftssitzen in Zürich und Lichtensteig und Niederlassungen in Baden, Flawil, Laufenburg, Lausanne, Liestal, Rorschach, Rapperswil, Wil, Wohlen sowie Depositenkassen in Aadorf, Gossau, Rüti, St. Fiden und Zürich 7 (eingetragen im Handelsregister der Kantone Zürich und St. Gallen unterm 28. Oktober und 1. November 1912, publiziert im Schweiz. Handelsamtsblatt vom 31. Oktober und 2. November 1912 sowie im Handelsregister des Kantons Waadt unterm 30. September 1916 und publiziert im Schweiz. Handelsamtsblatt Nr. 233 vom 4. Oktober 1916), hat durch Uebernahme der Aargauischen Creditanstalt Aarau in Aktiven und Passiven gemäss Bilanz vom 31. Dezember 1918 mit Rückwirkung auf den 1. Januar 1919 einen weitem Geschäftssitz in Aarau errichtet. Die Gesellschaft ist auf unbestimmte Dauer gebildet und bezweckt die Förderung von Handel, Industrie, Gewerbe und Landwirtschaft. Ihr Geschäftskreis umfasst alle Arten von Bankgeschäften. Die Gesellschaft kann auch an andern Plätzen Zweigniederlassungen und Depositenkassen errichten. Die zurzeit in Kraft stehenden Statuten datieren vom 8. März 1919. Das Gesellschaftskapital ist auf Fr. 75,000,000 festgesetzt und beträgt zurzeit Fr. 60,000,000, eingeteilt in auf den Inhaber lautende vollbezahlte Aktien von Fr. 500 und Fr. 450. Die Aktien von Fr. 450 haben den Charakter von Interimsaktien; 10 solcher Aktien von Fr. 450 können in der Folge stets gegen neun Aktien der Schweizerischen Bankgesellschaft von Fr. 500 umgetauscht werden. Die Ausgabe der restlichen Fr. 15,000,000 steht in der Kompetenz des Verwaltungsrates. Offizielles Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweiz. Handelsamtsblatt in Bern; der Verwaltungsrat bezeichnet jeweils die übrigen Publikationsorgane der Gesellschaft. Die Organe der Gesellschaft sind: die Generalversammlung, ein Verwaltungsrat von mindestens 12 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Der Verwaltungsrat vertritt die Gesellschaft Dritten gegenüber. Die Delegierten des Verwaltungsrates und die stellvertretenden Delegierten sind befugt, mit einem andern zur Unterschrift Berechtigten für die Firma der Gesellschaft rechtsverbindlich zu zeichnen. Delegierte des Verwaltungsrates sind: Dr. Rudolf Ernst, Privatier, von und in Winterthur; Emil Groh-Halter, Kaufmann, von und in Lichtensteig; stellvertretende Delegierte: Jakob Jäggi-Pünter, Fabrikant, von und in Winterthur; Willy Lahhard, Kaufmann, von Steckborn, in St. Gallen, und Hans Hassler, Kaufmann, von und in Aarau. Geschäftslokal Aarau. Die Mitglieder der Direktion sind: Hermann Grüehler, von Veltheim, in Zürich; Viktor Zoller, von und in St. Gallen; Georg Michel, von und in St. Gallen; Karl Bühler, von und in Winterthur; Paul Jaherg, von Radelfingen (Bern), in Zürich; Gustav Irniger, von Turgi (Aargau), in Zürich, und Hans Blattner, von Kättigen, in Aarau. Ferner sind ermächtigt den Sitz Aarau zu vertreten: Dr. Friedrich Stocker, Direktor, von Aarau, in Baden, und Oscar Fahrländer, Vize-direktor, von Laufenburg, in Aarau, und die Prokuristen: Otto Müller, von und in Aarau; Jakob Pfau, von Schaffhausen, in Aarau; Jakob Frey, von Aarau, in Aarau; Gottfried Zuhler, von Hozenswil, in Aarau, und August Frey, von Wohlen, in Aarau. Die Genannten zeichnen unter sich je zu zweien kollektiv.

Bezirk Baden

24. April. Schweizerische Bankgesellschaft (Union de Banques Suisses) (Swiss Banking Association), mit Gesellschaftssitz in Winterthur und St. Gallen, Geschäftssitzen in Zürich, Aarau und Lichtensteig sowie mit Niederlassungen in Flawil, Laufenburg, Lausanne, Liestal, Rapperswil, Rorschach, Wil und Wohlen sowie Depositenkassen in Aadorf, Gossau, Rüti, St. Fiden und Zürich 7 (eingetragen im Handelsregister der Kantone Zürich und St. Gallen unterm 28. Oktober und 1. November 1912, publiziert im Schweiz. Handelsamtsblatt vom 31. Oktober und 2. November 1912 sowie im Handelsregister des Kantons Waadt unterm 30. September 1916 und publiziert im Schweiz. Handelsamtsblatt Nr. 233 vom 4. Oktober 1916), hat durch Uebernahme der Aargauischen Creditanstalt

Aarau in Aktiven und Passiven gemäss Bilanz vom 31. Dezember 1918 mit Rückwirkung auf den 1. Januar 1919 eine Niederlassung in Baden errichtet. Die Gesellschaft ist auf unbestimmte Dauer gebildet und bezweckt die Förderung von Handel, Industrie, Gewerbe und Landwirtschaft. Ihr Geschäftskreis umfasst alle Arten von Bankgeschäften. Die Gesellschaft kann auch an andern Plätzen Zweigniederlassungen und Depositenkassen errichten. Die zurzeit in Kraft stehenden Statuten datieren vom 8. März 1919. Das Gesellschaftskapital ist auf Fr. 75,000,000 festgesetzt und beträgt zurzeit Fr. 60,000,000, eingeteilt in auf den Inhaber lautende vollbezahlte Aktien von Fr. 500 und Fr. 450. Die Aktien von Fr. 450 haben den Charakter von Interimsaktien; 10 solcher Aktien von Fr. 450 können in der Folge stets gegen neun Aktien der Schweizerischen Bankgesellschaft von Fr. 500 umgetauscht werden. Die Ausgabe der restlichen Fr. 15,000,000 ist in die Kompetenz des Verwaltungsrates gelegt. Offizielles Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweiz. Handelsamtsblatt in Bern; der Verwaltungsrat bezeichnet jeweils die übrigen Publikationsorgane der Gesellschaft. Die Organe der Gesellschaft sind: die Generalversammlung, ein Verwaltungsrat von mindestens 12 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Der Verwaltungsrat vertritt die Gesellschaft Dritten gegenüber. Die Delegierten des Verwaltungsrates und die stellvertretenden Delegierten sind befugt, mit einem andern zur Unterschrift Berechtigten für die Firma der Gesellschaft rechtsverbindlich zu zeichnen. Delegierte des Verwaltungsrates sind: Dr. Rudolf Ernst, Privatier, von und in Winterthur; Emil Groh-Halter, Kaufmann, von und in Lichtensteig; stellvertretende Delegierte: Jakob Jäggi-Pünter, Fabrikant, von und in Winterthur; Willy Lahhard, Kaufmann, von Steckborn, in St. Gallen, und Hans Hassler, Kaufmann, von und in Aarau. Geschäftslokal in Baden. Die Mitglieder der Direktion sind: Hermann Grüehler, von Veltheim, in Zürich; Viktor Zoller, von und in St. Gallen; Georg Michel, von und in St. Gallen; Karl Bühler, von und in Winterthur; Paul Jaherg, von Radelfingen (Bern), in Zürich; Gustav Irniger, von Turgi (Aargau), in Zürich, und Hans Blattner, von Kättigen, in Aarau. Ferner sind ermächtigt die Niederlassung Baden zu vertreten: Dr. Friedrich Stocker, Direktor, von Aarau, in Baden, und Oscar Fahrländer, Vize-direktor, von Laufenburg, in Aarau, und die Prokuristen: Gottlieb Ruffli, von Seengen, in Ennetbaden; Emil Gretener, von Mellingen, in Baden; Fritz Meier, von Basel, in Baden, und Adolf Schwarz, von Mellingen, in Baden. Die Genannten zeichnen unter sich je zu zweien kollektiv.

Bezirk Bremgarten

24. April. Schweizerische Bankgesellschaft (Union de Banques Suisses) (Swiss Banking Association), mit Gesellschaftssitz in Winterthur und Sankt Gallen, Geschäftssitzen in Zürich, Aarau und Lichtensteig, sowie mit Niederlassungen in Baden, Flawil, Laufenburg, Lausanne, Liestal, Rorschach, Rapperswil und Wil, sowie Depositenkassen in Aadorf, Gossau, Rüti, St. Fiden und Zürich 7 (eingetragen im Handelsregister der Kantone Zürich und St. Gallen unterm 28. Oktober und 1. November 1912, publiziert im Schweiz. Handelsamtsblatt vom 31. Oktober und 2. November 1912 sowie im Handelsregister des Kantons Waadt unterm 30. September 1916 und publiziert im Schweiz. Handelsamtsblatt Nr. 233 vom 4. Oktober 1916), hat durch Uebernahme der Aargauischen Creditanstalt Aarau, in Aktiven und Passiven gemäss Bilanz vom 31. Dezember 1918 mit Rückwirkung auf den 1. Januar 1919 eine Niederlassung in Wohlen errichtet. Die Gesellschaft ist auf unbestimmte Dauer gebildet und bezweckt die Förderung von Handel, Industrie, Gewerbe und Landwirtschaft. Ihr Geschäftskreis umfasst alle Arten von Bankgeschäften. Die Gesellschaft kann auch an andern Plätzen Zweigniederlassungen und Depositenkassen errichten. Die zurzeit in Kraft stehenden Statuten datieren vom 8. März 1919. Das Gesellschaftskapital ist auf Fr. 75,000,000 festgesetzt und beträgt zurzeit Fr. 60,000,000, eingeteilt in auf den Inhaber lautende vollbezahlte Aktien von Fr. 500 und Fr. 450. Die Aktien von Fr. 450 haben den Charakter von Interimsaktien; 10 solcher Aktien von Fr. 450 können in der Folge stets gegen neun Aktien der Schweizerischen Bankgesellschaft von Fr. 500 umgetauscht werden. Die Ausgabe der restlichen Fr. 15,000,000 ist in die Kompetenz des Verwaltungsrates gelegt. Offizielles Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweiz. Handelsamtsblatt in Bern; der Verwaltungsrat bezeichnet jeweils die übrigen Publikationsorgane der Gesellschaft. Die Organe der Gesellschaft sind: die Generalversammlung, ein Verwaltungsrat von mindestens 12 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Der Verwaltungsrat vertritt die Gesellschaft Dritten gegenüber. Die Delegierten des Verwaltungsrates und die stellvertretenden Delegierten sind befugt, mit einem andern zur Unterschrift Berechtigten für die Firma der Gesellschaft rechtsverbindlich zu zeichnen. Delegierte des Verwaltungsrates sind: Dr. Rudolf Ernst, Privatier, von und in Winterthur; Emil Groh-Halter, Kaufmann, von und in Lichtensteig; stellvertretende Delegierte: Jakob Jäggi-Pünter, Fabrikant, von und in Winterthur; Willy Lahhard, Kaufmann, von Steckborn, in St. Gallen, und Hans Hassler, Kaufmann, von und in Aarau. Geschäftslokal in Wohlen. Die Mitglieder der Direktion sind: Hermann Grüehler, von Veltheim, in Zürich; Viktor Zoller, von und in St. Gallen; Georg Michel, von und in St. Gallen; Karl Bühler, von und in Winterthur; Paul Jaherg, von Radelfingen (Bern), in Zürich; Gustav Irniger, von Turgi (Aargau), in Zürich, und Hans Blattner, von Kättigen, in Aarau. Ferner sind ermächtigt, die Niederlassung Wohlen zu vertreten: Dr. Friedrich Stocker, Direktor, von Aarau, in Baden; Oscar Fahrländer, Vize-direktor, von Laufenburg, in Aarau, und die Prokuristen: Karl Schärer, von Biberstein, in Wohlen; Emil Sandmeier, von Staufen, in Wohlen, und Alfred Michel, von und in Wohlen. Die Genannten zeichnen unter sich je zu zweien kollektiv.

Bezirk Brugg

14. Januar und 23. April. Unter der Firma **Vereinigung schweizerischer Möbelfabrikanten** hat sich mit Sitz am Wohnort des jeweiligen Präsidenten, gegenwärtig in Brugg, eine Genossenschaft gebildet, welche unter Ausschluss eines direkten Geschäftsgewinnes den Zusammenschluss von Fabrikanten zur Wahrung ihrer Interessen und zur Förderung der Möbelindustrie bezweckt. Die Statuten sind am 21. Oktober 1918 festgestellt und unterm 23. Januar 1919 revidiert worden. In die Vereinigung werden aufgenommen Fabrikanten der Möbelbranche, insofern sie 40 Arbeiter beschäftigen und das Firmakapital ein ausschliesslich schweizerisches ist. Die Mitglieder müssen im Besitze der bürgerlichen Ehren und Rechte sein. Der Verlust derselben bedingt ohne weiteres den Ausschluss. Die Aufnahme-gesuche werden vom Vorstände geprüft, welcher hierauf über die Aufnahme entscheidet. Der Rekurs an die Generalversammlung bleibt vorbehalten. Er ist innert 10 Tagen beim Sekretariat einzureichen. Der Eintritt in die Vereinigung schliesst die Anerkennung der Statuten in sich. Der Austritt steht den Mitgliedern jederzeit frei. Er ist schriftlich beim Sekretariat einzureichen. Der Ausschluss von Mitgliedern kann vom Vorstände beschlossen werden: a) bei Nichterfüllung der Pflichten; b) bei Schädigung der Interessen der Vereinigung oder deren Mitglieder. Das ausgeschlossene Mitglied kann binnen 10 Tagen an die Generalversammlung rekurrieren. Austrittende oder ausgeschlossene Mitglieder haben auf das Vereinsvermögen keinen Anspruch. Sie

haben den Beitrag für das ganze Jahr, in welchem der Austritt erfolgt, zu leisten. Der Jahresbeitrag der Mitglieder wird jährlich von der Generalversammlung bestimmt. Neu eintretende Firmen haben eine Eintrittsgebühr von Fr. 50 zu entrichten. Für die Verbindlichkeit der Genossenschaft haften nur deren Vermögen. Die persönliche Haftung der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand und die Kontrollstelle. Der aus drei Mitgliedern bestehende Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen. Der Sekretär, zugleich Aktuar, besorgt die Verbandsgeschäfte; er ist nicht Mitglied der Genossenschaft. Namens derselben führt der Präsident oder Vizepräsident mit dem Sekretär zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Traugott Simmen, jun., Fabrikant, von und in Brugg; Vizepräsident ist Georges Perrenoud, von und in Cernier, Direktor der Firma Perrenoud & Cie.; Kassier ist Max Stählin, Möbelfabrikant, von und in Lachen (Schwyz); Sekretär ist Werner Ursprung, Fürsprecher, von Ueken und Zurzach, in Zurzach.

Bezirk Laufenburg

24. April. Schweizerische Bankgesellschaft (Union de Banques Suisses) (Swiss Banking Association), mit Gesellschaftssitz in Winterthur und Sankt Gallen, Geschäftssitzen in Zürich, Aarau und Lichtensteig, sowie mit Niederlassungen in Baden, Flawil, Liestal, Lausanne, Rorschach, Rapperswil, Wil und Wohlen und Depositenkassen in Aadorf, Gossau, Rüti, St. Fiden und Zürich 7 (eingetragen im Handelsregister der Kantone Zürich und St. Gallen unterm 28. Oktober und 1. November 1912, publiziert im Schweiz. Handelsamtsblatt vom 31. Oktober und 2. November 1912 sowie im Handelsregister des Kantons Waadt unterm 30. September 1916 und publiziert im Schweiz. Handelsamtsblatt Nr. 233 vom 4. Oktober 1916), hat durch Uebernahme der Aargauischen Creditanstalt Aarau, in Aktiven und Passiven gemäss Bilanz vom 31. Dezember 1918 mit Rückwirkung auf den 1. Januar 1919 eine Niederlassung in Laufenburg errichtet. Die Gesellschaft ist auf unbestimmte Dauer gebildet und bezweckt die Förderung von Handel, Industrie, Gewerbe und Landwirtschaft. Ihr Geschäftskreis umfasst alle Arten von Bankgeschäften. Die Gesellschaft kann auch an andern Plätzen Zweigniederlassungen und Depositenkassen errichten. Die zurzeit in Kraft stehenden Statuten datieren vom 8. März 1919. Das Gesellschaftskapital ist auf Fr. 75,000,000 festgesetzt und beträgt zurzeit Fr. 60,000,000, eingeteilt in auf den Inhaber lautende vollbezahlte Aktien von Fr. 500 und Fr. 450. Die Aktien von Fr. 450 haben den Charakter von Interimsaktien; 10 solcher Aktien von Fr. 450 können in der Folge stets gegen neun Aktien der Schweizerischen Bankgesellschaft von Fr. 500 umgetauscht werden. Die Ausgabe der restlichen Fr. 15,000,000 ist in die Kompetenz des Verwaltungsrates gelegt. Offizielles Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweiz. Handelsamtsblatt in Bern; der Verwaltungsrat bezeichnet jeweils die übrigen Publikationsorgane der Gesellschaft. Die Organe der Gesellschaft sind: Die Generalversammlung, ein Verwaltungsrat von mindestens 12 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Der Verwaltungsrat vertritt die Gesellschaft Dritten gegenüber. Die Delegierten sind befugt, mit einem andern zur Unterschrift Berechtigten für die Firma der Gesellschaft rechtsverbindlich zu zeichnen. Delegierte des Verwaltungsrates sind: Dr. Rudolf Ernst, Privatier, von und in Winterthur; Emil Gröb-Halter, Kaufmann, von und in Lichtensteig; stellvertretende Delegierte: Jakob Jäggi-Peter, Fabrikant, von und in Winterthur; Willy Lehard, Kaufmann, von Steckborn, in St. Gallen, und Hans Hassler, Kaufmann, von und in Aarau. Geschäftslokal in Laufenburg. Die Mitglieder der Direktion sind: Hermann Grüber, von Veltheim, in Zürich; Viktor Zoller, von und in St. Gallen; Georg Michel, von und in St. Gallen; Karl Bühler, von und in Winterthur; Paul Jaber, von Radelfingen (Bern), in Zürich; Gustav Irniger, von Turgi (Aargau), in Zürich, und Hans Hattner von Küttigen, in Aarau. Ferner sind ermächtigt, die Niederlassung Laufenburg zu vertreten: Dr. Friedrich Stocker, Direktor, von Aarau, in Baden; Oscar Fahrlander, Vizedirektor, von Laufenburg, in Aarau, und die Prokuristen: Hugo Vollmer-Häberlin, von Zetikon (Thurgau), in Laufenburg; Otto Rohr, von Hunzenschwil, in Laufenburg, und Albert Blettner, von Küttigen, in Laufenburg. Die Genannten zeichnen unter sich je zu zweien kollektiv.

Bezirk Lenzburg

23. April. Nachtrag zur Eintragung vom 8. April 1919 betreffend die Firma Allgem. Konsumgenossenschaft Lenzburg, mit Sitz in Lenzburg (S. H. A. B. Nr. 86 vom 10. April 1919, Seite 619). Zur Führung der rechtsverbindlichen Unterschrift je zu zweien kollektiv ist weiter befugt: Der Vizepräsident: August Hauser-Ebner, Säger, von Luttingen (Baden, Deutschland), in Lenzburg.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio d'Acquarossa

Farmacia. — 1919. 24. April. La ditta Martinoli Antonio, in Dongio (F. n. a. di c. 29 novembre 1909, n° 296, pag. 1970), farmacia, è cancellata per la morte del titolare. L'attivo ed il passivo sono assunti dalla società in nome collettivo «Martinoli Santina e Sebastiano» in Dongio.

Santina e Sebastiano Martinoli, in Pietro, di Marolta, ambedue domiciliati in Dongio, hanno costituito in Dongio, sotto la ragione sociale Martinoli Santina e Sebastiano, una società in nome collettivo che comincia col giorno della iscrizione al Registro di commercio. La società assume l'attivo ed il passivo della ditta «Antonio Martinoli», cancellata. Farmacia.

Ufficio di Bellinzona

Rappresentanze, ecc. — 24. April. Titolare della ditta Arrigo Arigoni-Nosotti, in Bellinzona, è Arrigo Arigoni-Nosotti, in Edosardo, di Vesio, domiciliato a Lugano. Rappresentanze, importazione ed esportazioni di articoli inerenti all'industria ed al commercio di capelli ed affini.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne

1919. 22. April. La société coopérative Fédération romande des maîtres menuisiers, ébénistes, menuisiers-charpentiers et parqueteurs, ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 28 août 1917), a, dans son assemblée générale du 21 février 1919, modifié ses statuts. Les modifications intéressent les tiers portant sur les points suivants: Les membres de la fédération ayant des charges dans un groupement concurrent ne peuvent être élus membres du comité ou d'une commission. Le comité est composé de sept membres au moins qui se répartissent les fonctions, à l'exception du président et du secrétaire-général nommés par l'assemblée générale. Chaque canton fournissant des membres à la fédération a le droit d'être représenté dans le comité. Tout canton n'ayant qu'un membre dans le comité a droit à un suppléant nommé par l'assemblée générale. La finance d'entretien est fixée à fr. 20 pour les groupements et à fr. 10 pour les membres individuels. Tout nouveau membre reçu dans un groupement paie fr. 5 d'entrée à la caisse de la fédération. La contribution annuelle est de: a) pour les groupements, fr. 5 par an et par membre; b) pour les

membres individuels, fr. 10. Le comité est composé de Charles Juba-Chappuis, de Lausanne, y domicilié, entrepreneur de menuiserie, président; Julien Weber-Wast, de Golaten (Berne), entrepreneur de menuiserie ébénisterie, à Lausanne, secrétaire-caissier; Jean Jaquemoud, de Promasens (Fribourg), entrepreneur de menuiserie, à Fribourg, vice-président; Charles Cuendet, de Montpreveyres, entrepreneur de menuiserie, à Lausanne, vice-secrétaire; Jean Sprügg, de Petit-Saconnex (Genève), entrepreneur de menuiserie et charpente, à Genève; Marc Chevrier, de Plainpalais (Genève), entrepreneur de menuiserie et charpente, à Genève; Denis Rossa, de Boverrier (Valais), entrepreneur de menuiserie, à Martigny-Ville; Adolphe Iten, de Unterägeri (Zoug), entrepreneur de menuiserie et ébénisterie, à Sion; Charles Decoppet, de Susevaz et Neuchâtel, entrepreneur de menuiserie et charpente, à Neuchâtel; Eugène Maréchal, de La Chaux-de-Fonds, y domicilié, entrepreneur de menuiserie, et Frédéric Audergon, de Fribourg, y domicilié, entrepreneur de menuiserie, ces sept derniers membres.

Papeterie, tabacs, cigares. — 22. avril. La raison G. A. Thibaud, papeterie, tabacs et cigares, à Lausanne (F. o. s. du c. du 18 janvier 1917), est radiée ensuite de remise de commerce.

Draperies. — 22. avril. Alois Laurent, de Pey, et Emile-Gottfried Blatter, de Bâle, domiciliés à Lausanne, ont constitué sous la raison sociale Laurent et Blatter, une société en nom collectif ayant son siège à Lausanne et qui commencera le 1^{er} mai 1919. Comptoir de draperies; Rue des Terreaux 24.

Fabrique de confiserie, biscuits, etc. — 23. avril. La maison E. Huber, fabrique de confiserie, biscuits, etc., à Lausanne (F. o. s. du c. du 6 janvier 1908), confère procuration à Gustave Huber, de Niederwil (Thurgovie), domicilié à Lausanne.

Bureau d'Orbe

Hôtel. — 24. avril. La raison L. Chaubert, exploitation de l'Hôtel des Deux Poisons, à Orbe (F. o. s. du c. du 5 novembre 1918, n° 263, page 1739), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Neuchâtel — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds

Société immobilière. — 1919. 11. avril. Sous la raison sociale La Clématisse S. A., il est créé une société anonyme qui a son siège à La Chaux-de-Fonds et pour but l'achat, la vente et l'exploitation de tous immeubles. Les statuts de la société portent la date du 8 avril 1919. La durée de la société est indéterminée. Le capital social est de trente mille francs (fr. 30,000), divisé en trente actions nominatives de fr. 1,000 l'une, entièrement libérées. Les publications de la société ont lieu dans la Feuille officielle du Canton de Neuchâtel. La société est représentée vis-à-vis des tiers par un conseil d'administration de un à trois membres, et elle est engagée par la signature de chacun des membres du dit conseil, personnellement. Le premier conseil d'administration est composé de Auguste Morin, de Renan (Berne), comptable, domicilié à La Chaux-de-Fonds. Bureaux: Ruelle Montbrillant n° 1.

Ressorts de montres. — 22. avril. Virgile Geiser, l'un des chefs de la société en nom collectif Geiser et Imhof, fabrication de ressorts de montres, à La Chaux-de-Fonds, est originaire de Langenthal (Berne), et non pas de Langnau (Berne), mentionné par erreur dans l'inscription du 9 avril 1919, sous n° 104 (F. o. s. du c. du 14 avril 1919, n° 89).

22. avril. Sous la raison S. A. Immeubles Serre 33 et 35, il a été constitué à La Chaux-de-Fonds, une société anonyme. Les statuts portent la date du 19 avril 1919. La société a pour objet l'acquisition des immeubles Rue de la Serre 33 et 35, formant les articles 5283 et 5282 du registre foncier, la transformation partielle des bâtiments à l'usage de magasins, ateliers, entrepôts, bureaux, leur louage et leur gestion. La durée est indéterminée. Le capital social est de fr. 15,000, divisé en trente actions de fr. 500, nominatives. Les publications intéressant la société ont lieu par une insertion dans le journal «L'Impartial», paraissant à La Chaux-de-Fonds. La gérance des affaires sociales est confiée à un ou plusieurs administrateurs. La société est représentée vis-à-vis des tiers par un administrateur et liée par sa signature. A été nommé administrateur: Alfred Brunschwyler, de Sirmach (Thurgovie), industriel, à La Chaux-de-Fonds. Bureaux: Serre 33.

Couleurs, vernis, papiers peints. — 24. avril. La procuration conférée par la maison Delvecchio Frères, achat et vente de couleurs et vernis et commerce de papiers peints, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 8 janvier 1909, n° 5), à Auguste Delvecchio, est éteinte.

Bureau de Neuchâtel

Tabacs, cigares, etc. etc. — 24. avril. La raison Ed. Dron-Neb, tabacs et cigares, articles pour fumeurs, timbres-poste pour collections, à Neuchâtel (F. o. s. du c. des 10 février 1883, n° 17, et 12 septembre 1896, n° 255, page 1050) est radiée ensuite de remise de commerce.

Genève — Genève — Genève

1919. 18. avril. Aux termes d'acte passé devant M^{re} Charles-Alfred Cherbuliez, notaire, à Genève, le 12 avril 1919, il a été constitué, sous la dénomination de Société Immobilière de l'Avenue Bocquet, une société anonyme ayant pour objet l'achat, l'exploitation et la revente d'immeubles sis dans le Canton de Genève. Le siège de la société est fixé à Chêne-Bourg, Avenue Bocquet. Sa durée est indéterminée. Le capital social est de deux mille francs (fr. 2,000), divisé en 10 actions de fr. 200 chacune. Les actions sont au porteur. Toutes les publications émanant de la société auront lieu par la voie de la Feuille d'avis officielle du Canton de Genève. La société est administrée par un conseil d'administration, composé de un à trois membres. Elle est valablement engagée par la signature de la majorité des membres de son conseil ou par l'un d'eux porteur d'une délégation en due forme. Le premier conseil est composé de un membre en la personne d'Emile-Alexandre Dunand, régisseur, d'Avully, demeurant à Genève.

Droguerie. — 24. avril. Raymond-Léon Castella et Albert-Alfred-Jean Castella, tous deux fils d'Emile Castella, de Bulle (Fribourg), domiciliés aux Eaux-Vives, ont constitué à Genève, sous la raison sociale Castella frères, une société en nom collectif qui a commencé le 24 avril 1919. Commerce de droguerie; 23, Rue de la Croix-d'Or.

Salle d'armes. 24. avril. Les locaux de la maison F. Jourdan, exploitation d'une salle d'armes, à Genève (F. o. s. du c. du 9 août 1918, page 1290), sont; 27, Rue de la Corratte.

24. avril. La Genevoise, Compagnie d'assurances sur la vie, société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 15 mai 1918, page 285), Jules Christin, arbitre de commerce, d'Aire-la-Ville, domicilié aux Eaux-Vives, a été nommé membre du conseil d'administration, en remplacement d'Engène Balland, décédé, lequel est radié.

24. avril. Société Immobilière de l'Avenue Bocquet, société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 10 mai 1918, page 267), Madame veuve Louise Page, née Pachon, sans profession, de nationalité française,

Commissaire aux Eaux-Vives, a été nommé membre du conseil d'administration. L'administrateur Antoine Andréani est radé.

Société immobilière. — 24 avril. Aux termes de procès-verbal dressé par M^e Emile Rivière, notaire, à Genève, en date du 14 avril 1919, il a été formé, sous la raison sociale La Grisollière, une société anonyme ayant son siège à Genève. La société a pour objet l'acquisition, la vente et l'exploitation d'immeubles dans le Canton de Genève; sa durée est indéterminée. Le capital est de vingt mille francs (fr. 20.000), divisé en vingt actions de mille francs chacune, au porteur. Les publications de la société ont lieu par des insertions dans la Feuille d'avis officielle du Canton de Genève. La société est administrée par un conseil d'administration d'un à trois membres; elle est représentée et engagée vis-à-vis des tiers par la signature d'un seul administrateur. Le conseil d'administration est actuellement composé de François Barrelet, banquier, de Genève, domicilié à Genève. Bureaux: Boulevard, Georges Favon n° 35.

Güterrechtsregister — Registre des régimes matrimoniaux Registro dei beni matrimoniali

Bern — Berne — Berna
Bureau Bern

1919. 25. April. Die Ehegatten Rudolf Kistler, von Hasle bei Burgdorf, in Bümpliz, und Rosa geb. Hügli, daselbst, haben durch Ehevertrag vom 7. April 1919 Gütertrennung vereinbart und die güterrechtliche Auseinandersetzung vorgenommen. Die Ehefrau ist Inhaberin der Firma «Rosa Kistler-Hügli», Zitherhandlung usw., in Bümpliz.

Wand — Vaud — Vaud
Bureau de Grandson

1919. 25. avril. Les époux Louis Jordan, de Boulens, domicilié à Grandson, négociant, et Marie née Wagnière, mariés sous le régime de l'union des biens, ont, par acte du 23 avril 1919, déclaré soumettre, le règlement entre eux de leurs intérêts pécuniaires.

Genève — Genève — Ginevra

1919. 22. avril. Les époux Alfred-François Pelligot, entrepreneur, à Plainpalais (associé en nom collectif de «Pelligot frères», à Plainpalais), et Jeanne-Marcelle née Beyerbach, ont adopté, suivant contrat de mariage du 29 mars 1919, le régime de la séparation de biens. (C. c. s., art. 241 et ss.)

Schweiz. Amt für geistiges Eigentum
Bureau suisse de la propriété intellectuelle — Ufficio svizzero della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 43848. — 5. avril 1919, 8 h.

Abraham Gousenberg, fabrication,
Lausanne (Suisse).

Spécialités pharmaceutiques.



Nr. 43849. — 12. April 1919, 8 Uhr.

Eugen Dahm, Fabrikation und Handel,
Güttingen (Schweiz).

Alackfarben, Rostschutzfarben und andere Rostschutzmittel, Rostentfernungsmittel, Öle und Fette, Lederkonservierungsmittel, Imprägnierungsmittel.

CHROMOL

Nr. 43850. — 12. April 1919, 8 Uhr.

Kaspar Winkler & Co, Fabrikation und Handel,
Zürich (Schweiz).

Mörtel- und Beton-Dichtungsmittel.

Sika

Nr. 43851. — 12. April 1919, 8 Uhr.

F. Neef-Hungerbühler A. G. Fruchtsaftpresserei Steinebrunn,
Fabrikation,

Steinebrunn (Schweiz).

Liköre und Spirituosen.

KAPUZINER

Nr. 43852. — 12. April 1919, 8 Uhr.

F. Neef-Hungerbühler A. G. Fruchtsaftpresserei Steinebrunn,
Fabrikation,

Steinebrunn (Schweiz).

Liköre und Spirituosen.

CAPUCIN

Nr. 43853. — 12. April 1919, 10 Uhr.

Strickler & Hüsey, Fabrikation,
Richterswil (Schweiz).

Wandbekleidungen auf Stoff und Papier.

Pratique-Filma

Nr. 43854. — 14. April 1919, 8 Uhr.

Schweizer Verbandstoff- & Waffelfabriken A. G., Fabrikation,
Flawil (Schweiz).

Suspensorien, sowie Drucksachen und Reklamematerial aller Art.

Supra

Nr. 43855. — 14. April 1919, 8 Uhr.

Lödy & Co, Fabrikation,
Burgdorf (Schweiz).

Arzneimittel, chemisch-pharmazeutische Produkte für medizinische, hygienische, industrielle und wissenschaftliche Zwecke, pharmazeutische Präparate und Drogen, Desinfektionsmittel, diätetische Nährpräparate.

Samarol

Nr. 43856. — 14. April 1919, 8 Uhr.

Prometheus Fabrik elektrischer Heiz- & Kochapparate Wierss & Co,
Fabrikation und Handel,

Liestal (Schweiz).

Trockenelemente.

COLUMBUS

(Erneuerung der Nr. 10954).

Nr. 43857. — 14. April 1919, 8 Uhr.

Prometheus Fabrik elektrischer Heiz- & Kochapparate Wierss & Co,
Fabrikation und Handel,

Liestal (Schweiz).

Elektrische Heiz- und Kochapparate.

PROMETHEUS

(Erneuerung der Nr. 10955).

Nr. 43858. — 14. April 1919, 8 Uhr.

Prometheus Fabrik elektrischer Heiz- & Kochapparate Wierss & Co,
Fabrikation und Handel,

Liestal (Schweiz).

Elektrische Heiz- und Kochapparate.



(Erneuerung der Nr. 11087).

Nr. 43859. — 15. April 1919, 8 Uhr.

Helvetia K. A. G. Meister, Thoni, Zimmermann & Bühler, Langenthal, Schweizerische Kaffeebroyer- & Senffabriken, Fabrikation,
Langenthal (Schweiz).

Kaffeeerrogate und Nahrungsmittel.



Nr. 43860. — 15. April 1919, 8 Uhr.
H. C. Müller, Apotheker, Fabrikation,
Luzern (Schweiz).

Pharmazeutische Erzeugnisse.

DOLOSAN

Löschung — Radiation

Nr. 43363 (F. o. s. du c. de 1919, n° 63). — S. Dayan, Bienne. — Radiée le 24 avril 1919, à la demande du déposant.

Aufhebung der Beschlagnahme von Kleie und Ausmahleten (Verfügung des eidgenössischen Ernährungsamtes vom 23. April 1919.)

- Art. 1. Vom 1. Mai 1919 an dürfen die Mühlen Kleie und Ausmahleten frei verkaufen unter Einhaltung der festgesetzten Höchstpreise.
- Art. 2. Die Mühlen haben Lieferungsaufträge des Brotamtes 3 stets in erster Linie und vor der Bedienung ihrer eigenen Kunden zu erledigen.
- Art. 3. Das Brotamt 3 ist ermächtigt, Kleie und Ausmahleten, die es für die Rücklieferung an die Getreideproduzenten nicht braucht, schon vor dem 1. Mai 1919 auf gestelltes Gesuch hin zum Verkauf freizugeben.
- Art. 4. Absichtliche und fahrlässige Zuwiderhandlungen gegen die Bestimmungen dieser Verfügung werden gemäss Art. 75 ff. des Bundesratsbeschlusses vom 24. Mai 1918 über die Brotversorgung des Landes und über die Getreideernte des Jahres 1918 bestraft.
- Art. 5. Diese Verfügung tritt am 26. April 1919 in Kraft. Sie ersetzt die Verfügung des schweizerischen Militärdepartements vom 15. August 1918 über die Beschlagnahme von Kleie und Ausmahleten und die Verfügung des eidgenössischen Ernährungsamtes vom 3. Januar 1919.
- Die während der Gültigkeit dieser beiden Verfügungen eingetretenen Tatsachen werden auch nach dem 26. April 1919 gemäss ihren Bestimmungen beurteilt.

Abänderung der Verordnung über die Gläubigergemeinschaft bei Anleiensobligationen

(Bundesratsbeschluss vom 25. April 1919.)

1. Art. 29 der Verordnung betreffend die Gläubigergemeinschaft bei Anleiensobligationen vom 20. Februar 1918 wird abgeändert und erhält folgende Fassung:
- Art. 29. Auf die Anleiensgläubiger einer Eisenbahn- oder Schiffahrtsunternehmung ist diese Verordnung unter folgenden Bedingungen anwendbar:
- Das Gesuch um Einberufung einer Gläubigerversammlung ist an das Bundesgericht zu richten, das nach Prüfung der vorgelegten Bilanz, allfällig nach Erlass eines Schuldurteils darüber entscheidet, ob ihm Folge gegeben werden könne, oder ob das Verfahren gemäss dem Bundesgesetz über die Verpfändung und Zwangsliquidation von Eisenbahn- und Schiffahrtsunternehmungen vom 25. September 1917 einzuleiten sei.
- Das Gericht kann nach Anbringung des Gesuches für die Dauer des Verfahrens eine Stundung im Sinne des Art. 55 des Gesetzes bewilligen.
- Die Einberufung und Leitung der Versammlung der Gläubiger, ebenso die Ausführung und Protokollierung ihrer Beschlüsse erfolgt durch das Bundesgericht.
- Die Beschlüsse unterliegen der Genehmigung des Bundesgerichtes. Eine Anfechtung eines genehmigten Beschlusses gemäss Art. 22 der Verordnung ist ausgeschlossen.
2. Dieser Bundesratsbeschluss tritt mit dem 1. Mai 1919 in Kraft.

Arrêté du Conseil fédéral modifiant l'ordonnance sur la communauté des créanciers dans les emprunts par obligations

(Du 26 avril 1919.)

1. L'article 29 de l'ordonnance sur la communauté des créanciers dans les emprunts par obligations, du 20 février 1918, est modifié comme suit:
- Art. 29. La présente ordonnance est applicable aux créanciers d'emprunts d'une entreprise de chemin de fer ou de navigation, moyennant les conditions suivantes:
- La demande de convocation d'une assemblée de créanciers est adressée au Tribunal fédéral qui, après vérification du bilan présenté, éventuellement après la publication d'un appel aux créanciers, décide si l'on peut lui donner suite ou s'il y a lieu de procéder conformément à la loi fédérale du 25 septembre 1917 concernant la constitution de gages sur les entreprises de chemins de fer et de navigation et la liquidation forcée de ces entreprises.
- Dès que la demande a été formulée, le tribunal peut accorder à l'entreprise un sursis pour la durée de la procédure, conformément à l'art. 55 de la loi.
- La convocation et la direction de l'assemblée des créanciers ainsi que l'exécution des décisions et leur inscription au procès verbal se font par les soins du Tribunal fédéral.
- Les décisions sont soumises à l'approbation du Tribunal fédéral. Une décision approuvée ne peut être attaquée conformément à l'art. 22 de l'ordonnance.
2. Le présent arrêté entrera en vigueur le 1^{er} mai 1919.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Exportation à destination de Pologne via Danzig*)

Le Journal officiel français du 25 avril 1919 publie l'avis suivant du Ministère des Affaires étrangères:

Le comité supérieur du blocus a décidé, dans sa séance du 2 avril, que toutes les marchandises destinées à la Pologne, via Danzig, seront consignées à la commission interalliée de ravitaillement pour le compte de l'importateur polonais comme sous-consignataire. Les duplicata des connaissements seront envoyés à la commission à Danzig.

Ankunft nach Polen über Danzig*)

Laut einer Veröffentlichung des französischen Ministeriums des Aussenen im Journal officiel vom 25. April 1919 hat das Comité supérieur du Blocus

*) Voir F. o. s. du c. n° 65, du 9 avril 1919.

*) Siehe Schweiz. Handelsamtsblatt Nr. 85 vom 9. April 1919.

bestimmt, dass alle Waren, die über Danzig nach Polen gesandt werden, an die Commission interalliée de ravitaillement für Rechnung des polnischen Importeurs als Unterempfänger konsigniert werden müssen. Die Konnossementsdoppel werden dieser Kommission in Danzig zugestellt.

Handelsnotizen aus Holland

(Bericht der schweizerischen Gesandtschaft in Haag.)

Kohleneinfuhr und Kohlegewinnung in Holland. Anschliessend an meinen Bericht: «Holland und der Weltkohlenhandel», veröffentlicht im S. H. A. B. Nr. 58 vom 2. März, gebe ich noch folgende ergänzende Daten:

Holland führte Steinkohlen, Koks und Brikette ein (in Tonnen):

Einfuhr aus	April 1916 bis April 1917	April 1917 bis April 1918	April 1918 bis April 1919
Deutschland	3,877,588	2,761,110	735,100
England	1,395,722	201,002	92,876
Belgien	619,489	169,877	85,680
Amerika	—	—	84,491
Total	5,292,894	3,131,989	947,647

Angesichts der Verminderung der Einfuhr war man in der glücklichen Lage, die Förderung von Kohlen aus eigenen Minen wesentlich erhöhen zu können.

Der Ertrag der holländisch-limburgischen Kohlenminen betrug vom 1. April 1916 bis 1. April 1917 2,553,577 Tonnen, 1917 bis 1918 2,960,318 Tonnen, 1918 bis 1919 3,210,149 Tonnen. Der Ertrag der holländischen Braunkohlen(Lignit)felder betrug vom 1. April 1916 bis 1. April 1917 keine, 1. April 1917 bis 1. April 1918 46,053 Tonnen, 1. April 1918 bis 1. April 1919 526,886 Tonnen. Der Ertrag von holländischem Torf betrug vom 1. April 1916 bis 1. April 1917 400,577 Tonnen, 1. April 1917 bis 1. April 1918 451,000 Tonnen, 1. April 1918 bis 1. April 1919 650,000 Tonnen.

Holland hatte also selbstgelieferte Brennstoffe in folgender Höhe: 1916/17 2,953,577, 1917/18 3,477,371 und 1918/19 4,387,035 Tonnen und hat total verbraucht (Import und eigene Schürfung): in 1916/17 8,246,271, 1917/18 6,609,370 und 1918/19 5,934,682 Tonnen.

Deutsche Kohlenimporte nach Holland haben seit einer Woche ganz aufgehört; dafür aber erfolgt regelmässige Zufuhr aus Belgien.

Kohlenprofite. Die in Hollandisch-Limburg gelegene, aber von einer belgischen Gesellschaft bearbeitete Kohlennine «Laura Vereeniging» hat ihren Ertrag von 291,500 in 1914/15 auf 498,000 Tonnen in 1917/18 gesteigert. Der in 1917/18 erzielte Reingewinn beläuft sich auf Fr. 12,435,681, gegen Fr. 5,929,063 in 1915/16. Die diesjährige Dividende ist Fr. 100 per Aktie gegenüber Fr. 80.60 und Fr. 42.50 in den zwei früheren Jahren. Die Aktien, welche vor dem Kriege Fr. 812 notierten, erreichten seither einen Höhepunkt von Fr. 2385 und stehen dato auf Fr. 1560.

Butterexport. Die holländische Butterproduktion lässt sich viel befriedigender an, als man gedacht und es sei die Besorgnis, dass wegen der neuerdings erlaubten Butteraufuhr der inländische Butterkonsum eingeschränkt werden müsse, ganz unbegründet. Milch wird jetzt zum Preise von 20 Cents (40 Rappen) an die Bevölkerung abgegeben. Die Molkeereien und Käseereien erhalten sie, je nach Qualität, zu 16—18 Cents. Aber bei diesen Milchpreisen kommt ein Kilo frische Butter (der Holländer verlangt erste Qualität) auf Gulden 4.15 (Fr. 8.30) zu stehen. Da dies für das Volk zu teuer ist, so wird reichlich Butter für Export frei. Für die Reinheit der auszuführenden Butter wird zwar durch eine Reichskontrollmarke garantiert, aber immerhin kommt natürlich für den Export auch übriggebliebene und zurzeit insbesondere Kühlhausbutter in Betracht.

Der Presse ist zu entnehmen, dass holländische Butter bereits wieder nach England geht. Man will sofort die Ausfuhr nach Nordfrankreich und dem Elsass und, da Belgien nun wieder Kohlen hierher liefert auch nach Belgien wieder aufnehmen. Auch für Deutschland sei eine baldige grosse Sendung in Aussicht genommen. Von Mai an sollen jedoch auch gewisse Quantitäten von bis dorthin reichlicher vorhandener frischer Butter zum Exporte gelangen. Ende April werden sowohl für den Inlandkonsum als für die Ausfuhr, mit Inkrafttreten am 1. Mai, die Preise neu reguliert werden.

Eierexport. Genau wie für Butter, so hat die Schweiz, besonders seitdem ihr Bezug aus Italien so sehr beschränkt ist, auch an holländischen Eiern grosses Interesse. Hierfür finden wir hier ebenfalls Entgegenkommen. Doch darf man sich keine allzu grossen Hoffnungen machen, indem die Zahl der bei Kriegsbeginn vorhandenen Hühner von 8 Millionen Stück wegen Futtermangel auf 2 Millionen Stück reduziert werden musste. Es wird noch drei Jahre dauern, ehe der frühere Friedensbestand wieder erreicht sein wird. Jene 8 Millionen Hühner produzierten 800 Millionen Eier, von denen 4—500 Millionen zum Exporte gelangten.

Der Schreiber dieser Zeilen hat vor einigen Jahren, von Washington aus, über die Art und Weise, wie die Vereinigten Staaten von einem Eierimportland zu einem Eierexportland geworden sind, offiziellen Bericht erstattet und darauf hingewiesen, dass die Schweiz, statt 20—25 Millionen Franken jährlich für Eier ins Ausland zu senden, die Hühnerzucht im eigenen Lande fördern sollte.

Getreide. Der neueste offizielle Erntebericht aus Washington weist für Winterweizen und Roggen sehr günstige Ziffern auf. Noch nie waren in den letzten 18 Jahren die Aussichten so günstig wie heute. Man erwartet z. B. eine Ernte von 857 Millionen Bushels Winterweizen gegen nur 568 Millionen in 1918 und einem Durchschnittsertrag von 542 Millionen Bushels in den letzten 10 Jahren. Die Frachten bleiben immer noch hoch, speziell aus Argentinien. Eine allgemeine Aufhebung der Minimalpreise ist demnächst zu erwarten, sehr im Interesse Argentinien, dessen Überschüsse enorme sind und in dieser Kampagne gar nicht ausgeführt werden können.

Weizenankünfte in England bleiben gering. In Frankreich sind Getreidevorräte und Anfuhr, besonders in Weizenmehl, befriedigend. Lediglich die dort herrschende Transportkrise verhindert eine gleichmässige Verteilung auf das ganze Land.

Nach Deutschland geht zunächst wenig Getreide, wohl aber Fett, Kartoffeln und Hülsenfrüchte, letztere aus Holland, aber hauptsächlich aus England, wo erhebliche Vorräte indischer Erbsen und Bohnen lagern.

Die Weizenverschiffungen aus Australien sind, im Verhältnis zu den dort vorhandenen grossen Vorräten, immer noch geringfügig.

In Holland wurden, als weiterer Schritt zum Freihandel, einige inländische Getreidearten freigegeben. Die Regierung kontrolliert vorläufig noch Weizen, Roggen und gewisse Saaten und bringt jede Woche grössere Mengen von Viehfutter verschiedener Sorten auf öffentliche Steigerung, wobei der Konsum alles aufnimmt. Aus Belgien kommt regelmässig Viehfutter jeglicher Gattung nach Holland.

Anzunehmen ist, dass demnächst über England grössere Mengen ausländischen Getreides in Holland ankommen werden, da die englischen Frachten wesentlich niedriger als die niederländischen sind und einen Verkauf nach Holland auf Basis der hier geltenden Preise mit gutem Nutzen immer noch zulassen.

ANZEIGEN - ANNONCES - ANNUNZI
PUBLICITAS A.G.

ANZEIGEN - ANNONCES - ANNUNZI

ANZEIGEN - ANNONCES - ANNUNZI
PUBLICITAS A.G.

„RHEINUS“ Transport-Gesellschaft BASEL

Mannheim - Mainz - Frankfurt a. M. - Köln - Düsseldorf - Rotterdam - Antwerpen

Spedition

Sammelverkehre - Lagerung - Verzollung - Versicherung
Rheinschiffahrt

Flüßtdampfer-Verkehr mit Verladung über Strassburg/Kehl nach und von allen Rheinstationen bis Rotterdam-Amsterdam-Antwerpen

Schleppschiffahrt von Rotterdam-Amsterdam-Antwerpen-Duisburg/Ruhrort und dem Mittelrhein nach dem Oberrhein bis Basel, sowie umgekehrt in Verbindung mit der

Rheinschiffahrt Aktiengesellschaft vorm. Fendel
Mannheim-Ludwigshafen a. Rh.-Duisburg-Ruhrort-Rotterdam-Antwerpen

Durchfrachten nach und von allen kontinentalen Plätzen und Uebersee. (1908 Q) 888

Import- und Export-Verkehr

Chemische Fabrik vormals Sandoz in Basel

Einladung zur 24. ordentlichen Generalversammlung

auf Freitag, den 2. Mai 1919, vormittags 11 Uhr, im Bureau der Gesellschaft, Fabrikstrasse 60, in Basel

Tagesordnung:

1. Vorlage der Jahresrechnung für 1918.
2. Bericht der Kontrollstelle und Antrag auf Erteilung der Entlastung an den Verwaltungsrat.
3. Beschlussfassung betreffend Verwendung des Jahresgewinnes.
4. Periodische Neuwahl von drei Mitgliedern des Verwaltungsrates.
5. Wahl von 2 Rechnungsrevisoren und 2 Suppleanten für 1920.
6. Abänderung der Statuten (Erhöhung des Aktienkapitals auf Fr. 5,000,000.— und Diverses).
7. Konstatierung der Vollenzahlung der neu ausgegebenen 1000 Aktien à Fr. 1000.— = Fr. 1,000,000.—
8. Antrag des Verwaltungsrates betreffend Verwendung des Dispositionsfonds. (2338 Q) 1113

Die Bilanz und Rechnung über Gewinn und Verlust sowie der Bericht der Rechnungsrevisoren sind von heute an im Bureau der Gesellschaft, Fabrikstrasse 60, den Herren Aktionären zur Einsicht aufgelegt.

Zutrittskarten können gegen Hinterlegung der Aktien oder Bankdepotscheine bis zum 30. April 1919 bezogen werden.

Die Hinterlegung kann erfolgen am Sitze der Gesellschaft, Fabrikstrasse 60 in Basel, oder bei den Herren Oswald & Co. in Basel.

Basel, den 16. April 1919.

Der Verwaltungsrat.

Schweiziska Handelsaktiebolaget, Stockholm

Die **Generalversammlung** dieses Unternehmens findet in **Stockholm am 12. Mai 1919** statt im Sitze der Gesellschaft und sind sämtliche Aktionäre, welche in der Schweiz wohnen, hiermit geziemend eingeladen. 11901

Société de l'Industrie des Hôtels

L'assemblée générale ordinaire des actionnaires

est convoquée pour le mercredi 7 mai 1919, à 3½ heures, à l'Hôtel de la Métropole, à Genève.

ORDRE DU JOUR:

1. Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1918.
2. Rapport des commissaires-vérificateurs.
3. Votation sur les conclusions de ces rapports.
4. Nomination d'administrateurs. (20749 X) 11471
5. Nomination des commissaires-vérificateurs.

Pour pouvoir être représentées à l'assemblée générale, les actions doivent être déposées, jusqu'au 6 mai, à la Caisse de MM. Hentsch, Forget & Cie, banquiers, 66, Rue du Stand, à Genève.

Le bilan et le compte de profits et pertes au 31 décembre 1918, approuvés par MM. les commissaires-vérificateurs, sont à la disposition de MM. les actionnaires à l'adresse ci-dessus dès le 28 avril.

A.-G. Möbelfabrik Horgen-Glarus

Gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 26. April a. c. beträgt die Dividende pro 1918 7% und wird der Coupon Nr. 16, Emission I, bzw. Nr. 11, Emission II, mit Fr. 25.— eingelöst bei folgenden Stellen:

Glarus: Herrn J. Leuzinger-Fischer,
Horgen: Schweiz. Kreditanstalt, Depositenkasse,
Zürich: Schweiz. Bankgesellschaft und
Schweiz. Bankverein,

Rapperswil: Schweiz. Bankgesellschaft. (709 Gl) 1196

Horgen und Glarus, den 26. April 1919.

Der Verwaltungsrat.



Bureau „Cosmos“
Übersetzungen jeder Art
in und aus allen Sprachen,
prompt fachgemäss
Marktgasse 15. Tel. 67.02

Holzwohle
(Verpackungsmaterial)
Liefert prompt
Chiffre Z. 4933 O, Publitas
A. G., Bern.

Stellung in Montreux

findet man am schnellsten
und sichersten durch Ver-
öffentlichung des Gesuches
in der „Feuille d'avis de
Montreux“ und in den
(Journal et Liste des Etren-
nes de Montreux).

Buchführung
Ordre suver., rasch, diskret
verschl. Buchführungen
invent. u. Bilanzen, Bücher-
experten, Einführung des
amer. Buchführ. nach prakt.
System, mit Gehelmbuch,
Prima Refer. Komme auch
nach ausw. H. Frisch, Neus
Beckenhofstr. 15. Zürich

Buchdruckerei Stalden

STALDEN, Emmental

liefert sämtliche Druckerarbeiten für Private, Vereine,
Kantons-, Gewerbe-, Handel- und Verkehrs in Schwarz-
und Buntdruck. 864,
Prompte und sorgfältige Ausführung. Billigste Berechnung.

Für Speditionen von und nach

**Skandinavien
Holland**

**Deutsch-Oesterreich
Polen**

**Tschecho-Slovakien
Balkan**

wenden Sie sich behufs Auskünfte am 3
vorteilhaftesten an

Burckhardt, Walter & Co. A. G.
Basel und Zürich

Ausgezeichnete Verbindungen und
Vertretungen in obigen Ländern

Kurze Lieferfristen
Gute Bedienung

Schweizer Kaufmann

tüchtige, energische, sprachenkundige
Kraft, in grösserem Unternehmen
in leitender Stellung tätig

sucht anderweitigen Wirkungskreis.

Offerten unter Chiffre H. A. B. 1167
an die Publitas A.-G. Bern

Schweizerische Revisionsgesellschaft A.-G.

Bahnhofstrasse 44 **Zürich** Tel. Soltau 45. 95
Schützengasse 9 **St. Gallen** Telefon 35. 39

Kriegssteuerverfahren, Revisionen, Abschluss-
arbeiten, Liquidationen, Kommerzielle Exper-
tisen, Gesellschaftsgründungen, Sekretariate.

(4500 Z) 2854

Usine Mécanique du Léman S. A.

CONVOCATION

MM. les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le jeudi 15 mai 1919, à 2½ heures, au Restaurant des Deux-Gares,
à Lausanne.

ORDRE DU JOUR:

1. Rapport du conseil d'administration.
2. Rapport du commissaire-vérificateur.
3. Votation sur les conclusions de ces rapports.
4. Démission des administrateurs. (23454 h) 11811

N. B. Les bilans et compte de profits et pertes seront à la disposition
des actionnaires 8 jours avant l'assemblée chez Monsieur W. Rapin, expert-
comptable, Avenue Ruchonnet 10, à Lausanne.

Le conseil d'administration.

TRANSPORTS INTERNATIONAUX
MAISONS ALLIÉES
Plantade et Quereillac / Sauvin, Schmidt et Co.
 Bordeaux — Genève
Expéditions — Transit — Dédouanement
Entrepôts — Commission — Encaissements — Assurances
 Sur demande des clients, des prix à forfait sont établis pour toutes marchandises quel que soient les parcours tant à l'importation qu'à l'exportation.

Secours à la Compagnie du chemin de fer de la Furka

En se basant sur l'arrêté fédéral concernant le secours aux entreprises de transport en souffrance, du 18 décembre 1918, la Compagnie du chemin de fer de la Furka vient de présenter une demande de secours, lequel consisterait en un prêt de fr. 80,000 au plus, pour couvrir le déficit d'exploitation pendant la période du 1^{er} mars au 31 décembre 1919.

Conformément à l'art. 3 de l'arrêté précité, cette demande est rendue publique par le présent, et tout créancier privilégié peut y faire opposition. Elle n'est pas formée en opposition auprès du Département soussigné jusqu'au 31 mai 1919, les intéressés seront considérés comme consentants. L'emprunt divisé en obligations partielles forme une créance unique, et les porteurs des obligations forment une communauté. Les communautés de créanciers ne peuvent faire valoir le droit d'opposition à la demande de secours que par une décision de l'assemblée des créanciers. La convocation et l'organisation de telles assemblées sont régies par les articles 6 à 15 et 20 de l'ordonnance sur la communauté des créanciers dans les emprunts par obligations, du 20 février 1918. Les porteurs d'obligations partielles représentant ensemble la vingtième partie de l'emprunt ont le droit de faire convoquer par le délégué une assemblée qui décidera s'il y a lieu à opposition ou non.

BERNE, le 25 avril 1919.

Le Département suisse des chemins de fer.

Banque Hypothécaire Suisse à Soleure

Sont sorties au tirage au sort, pour être remboursées le 31 juillet 1919, les obligations suivantes de notre Banque, dont l'intérêt cesse de courir dès cette date:

Emprunt de 1890, Série A, 4 %											
N ^o 6,	208,	287,	341,	349,	287,	310,	314,	392,	397,	408,	425,
489,	498,	498,	516,	521,	528,	563,	624,	657,	689,	670,	688,
708,	760,	776,	776,	864,	921,	939,	943,				
Emprunt de 1891, Série B, 4 %											
N ^o 1084,	1136,	1181,	1208,	1224,	1235,	1238,	1263,	1273,	1323,	1333,	
1891,	1454,	1465,	1479,	1495,	1568,	1567,	1579,	1605,	1658,	1695,	
1701,	1719,	1795,	1834,	1905,	1933,	1945,	1947,	1986,			
Emprunt de 1891, Série C, 4 %											
N ^o 2001,	2069,	2071,	2125,	2195,	2238,	2245,	2251,	2257,	2318,	2336,	
2363,	2389,	2403,	2536,	2551,	2646,	2708,	2717,	2744,	2747,	2786,	
2819,	2831,	2844,	2851,	2853,	2910,	2945,	2973,	2988,			
Emprunt de 1902, Série D, 4 %											
N ^o 3019,	3052,	3075,	3118,	3147,	3158,	3194,	3243,	3334,	3357,	3358,	
3359,	3360,	3363,	3365,	3369,	3370,	3374,	3404,	3478,	3768,	3774,	
3800,	3817,	3818,	3833,	3841,	3844,	3954,					
Emprunt de 1904, Série J, 3 1/4 %											
N ^o 4001,	4002,	4003,	4147,	4199,	4238,	4250,	4274,	4301,	4317,	4460,	
4589,	4682,	4699,	4779,	4817,	4837,	4944,	4978,				

Ces obligations, ainsi que les coupons d'intérêt de ces cinq emprunts, sont payables le 31 juillet 1919:

à Soleure:	à la Caisse de la Banque Hypothécaire Suisse,
à Bâle:	à la Banque Commerciale de Bâle,
	chez MM. La Roche & Cie, banquiers,
à Berne:	à la Banque Commerciale de Berne,
	à la Banque Fédérale, S. A.,
à Fribourg:	chez MM. Weck, Aebi & Cie, banquiers,
à Lausanne:	chez MM. Monneron & Guye, banquiers,
à Neuchâtel:	chez MM. Pury & Cie, banquiers,
à Yverdon:	an Crédit Suisse.

Les obligations suivantes, portées antérieurement au tirage au sort, dont l'intérêt a cessé de courir dès les échéances respectives, n'ont pas encore été présentées au remboursement:

Série A N ^o 517, 792.	Série D N ^o 3221, 3645, 3818.
Série B N ^o 1295.	Série G N ^o 6020.

Soleure, le 24 avril 1919.

Banque Hypothécaire Suisse.

Banque Cantonale Neuchâteloise

Remboursement d'obligations foncières 3 1/4 % de fr. 500 et de fr. 1000, Série Q

22^{me} tirage du 19 avril 1919

Les 8 obligations de fr. 500 et les 16 obligations de fr. 1000 dont les numéros suivent, de l'emprunt de fr. 500,000 du 15 juillet 1895, ont été désignées par tirage au sort de ce jour pour être remboursées le 15 juillet 1919:

Titres de fr. 500						
N ^o 13	52	63	75	93	109	125
						128

Titres de fr. 1000						
N ^o 60	75	121	139	154	186	208
229	230	257	277	286	296	367
						393

Le remboursement s'effectuera contre remise des titres accompagnés de tous les coupons non échus, aux caisses de la Banque Cantonale Neuchâteloise.

Le tirage au sort aura lieu à partir du 15 juillet 1919.

Neuchâtel, le 19 avril 1919.

La Direction.

Corona Turica
EXTRA STRONG
 Feinste Schreilmaschinen-Papiere, auch Uebersetzqualitäten, wieder vorrätig in gleich guter Qualität wie vor dem Kriege. Verlangen Sie unverbindliche bemusterte Offerte von Ihrem Drucker oder direkt von
Gebrüder Huber, Winterthur

**VEREINIGTE
DRAHTWERKE
A. G. BIEL**
 EISEN & STAHL
 ALLE ARTEN VON DRÄHTEN, RUND, VIERKANT, SECHSKANT & ANDERE PROFILS
 SPEZIALFABRIK FÜR SCHRAUBENFABRIKATION & FACHWERKE
 BLANKE STAHLWELLEN, ROHRWERKE ODER ANDERE
 GLANZGEWALTIGES BANDEISEN & BANDSTAHL
 BIS ZU 300% BREITE
 VERPACKUNGS-BANDEISEN
 SCHWEISS- & SCHWELT- LÄNDELMASCHINEN DER 1. KLASSE

(11 U) 4

Maschinenfabrik Rauschenbach A. G. Schaffhausen

Gegründet 1842

Gegründet 1842

Die Herren Aktionäre werden hiermit zur

XXVI. ordentlichen Generalversammlung

am Dienstag, den 13. Mai 1919, vormittags 11 Uhr, in unser Verwaltungsbau eingelaufen.

TRAKTANDEN:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Rechnung über das Rechnungsjahr 1918 gemäß Antrag der Herren Revisoren; Erteilung der Decharge an den Verwaltungsrat und die Direktion. 1183
2. Antrag des Verwaltungsrates betreffend die Verwendung des Reingewinnes.
3. Wahl der Kontrollstelle für das Jahr 1919. 1183

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung mit dem Bericht der Kontrollstelle liegen vom 5. Mai 1919 an auf unserm Bureau zur Einsicht der Herren Aktionäre auf.

Die Stimmrechtsausweise für die Generalversammlung können gegen Vorweisung der Aktien oder gegen genügenden Ausweis über den Besitz derselben vom 8. bis 12. Mai auf unserm Bureau bezogen werden.

Schaffhausen, den 24. April 1919.

Der Verwaltungsrat.

Baugesellschaft Monbijou A. G. in Bern

Generalversammlung

Donnerstag, den 15. Mai 1919, vormittags 10 1/2 Uhr
im Café Zytglogge, II. Stock (Eingang Amthausgasse Nr. 3)

TRAKTANDEN:

1. Genehmigung des Protokolls der Generalversammlung vom 8. Juni 1918.
2. Entgegennahme des Berichtes des Verwaltungsrates über das Geschäftsjahr 1918.
3. Rechnungsablage, Bericht der Kontrollstelle, Beschluss über Genehmigung der Jahresrechnung, Verteilung des Reingewinnes und Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
4. Beschlussfassung über teilweise Rückzahlung des Aktienkapitals und entsprechende Aenderung der Statuten.
5. Neuwahl der Kontrollstelle.
6. Unvorhergesehenes.

Die Jahresrechnung und der Bericht der Kontrollstelle liegen von heute an im Bureau der HH. F. Müller Söhne, Notariate- und Sachwalterbureau, Spitalgasse Nr. 36 (von Werde-Passage) in Bern, zur Einsicht der Herren Aktionäre auf. Am gleichen Orte hat auch der Ausweis über den Aktienbesitz nach § 11 der Statuten statzu finden.

Bern, den 26. April 1919.

Der Verwaltungsrat.